

---

## Flügel

---

### Lexikon zur Bibel S. 344/345

Flügel oder Fittiche des Vogels (1 Mo 7,14; Hiob 39,26; Pred 10,20), oft im übertragenen Sinn als Bild des Schutzes (5 Mo 32,11; Ps 36,8; Jes 31,5; Mt 23,37), der Kraft (Jes 40,31) und als Mittel der Flucht (Ps 55,7; 139,9; Offb 12,14) genannt. Beim Brandopfer von Tauben war vorgeschrieben, ihre Flügel einzureißen.

Die Propheten sahen in ihren Visionen die Cherubim mit vier Flügeln (Hes 1,6ff), die Seraphim mit 6 Flügeln (Jes 6,2). Die Cherubim des Gnadenthrons wurden auf Gottes Geheiß mit Flügeln gemacht (2 Mo 25,17-20; 37,9; 1 Kön 8,7; 2 Chr 3,11-13), und zwar mit der Bedeutung des Bedeckens und Schützens.

Bei der Erscheinung von Engeln auf Erden ist jedoch nie von Flügeln die Rede.

In dichterischer Sprache werden auch dem Winde Flügel oder Fittiche verliehen (2 Sam 22,11; Ps 18,11; 104,3; Hos 4,19)

- 39,7 Ihre Wohnung sah ich **unter den Flügeln des Herrn der Geister**. Alle die Heiligen und Auserwählten sangen vor ihm, welcher der Erscheinung nach einer Flamme von Feuer gleich, ihr Mund war voll von Segnungen und ihre Lippen verherrlichten den Namen des Herrn der Geister und Gerechtigkeit wohnt unaufhörlich vor ihm.
- 40,2 **Auch auf den vier Flügeln des Herrn der Geister**, auf den vier Seiten nahm ich andere, außer denjenigen wahr, welche vor ihm standen. Auch ihre Namen weiß ich, dieweil der Engel, welcher bei mir ging, sie mir verkündigte, und mir jedes Geheimnis entdeckte.
- 60,1 Und ich sah in jenen Tagen, es wurden jenen Engeln lange Schnüre gegeben, und **sie erhoben ihre Flügel** und gingen nach Mitternacht zu.
- 92,21 Und mag er sehen seine Belebung, doch nicht seinen Geist, und kann er reden davon, doch nicht hinaufsteigen, und **sähe er alle Flügel derselben** und bedächte sie, so wird er doch nichts machen ihnen gleich.